



FDP-Fraktion im Rat der Stadt Siegburg

FDP-Fraktion, Nögenter Platz, 53721 Siegburg

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für kommunale
Gesellschaftspolitik
Herrn Heinz Willi Höver
Rathaus
53721 Siegburg

Rathaus Raum 200
Fraktion@fdp-siegburg.de
www.fdp-siegburg.de

Jürgen Peter, Vorsitzender
juergenpeter100@yahoo.de
Tel.: 02241/2415515
Sigrid Haas, Stellvertreterin

Siegburg, d. 4. November 2016

Nachr.: Herrn Bürgermeister Franz Huhn
Herrn Wolfgang Hohn

Sehr geehrter Herr Höver,
die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Siegburg bittet Sie, folgende Anfrage/folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik(AKGP) am 21. November 2016 zu nehmen:

Chancengerechtigkeit bei Digitalisierung

In allen gesellschaftlichen Bereichen hält die Digitalisierung Einzug. Das beginnt bei der täglichen Nutzung von Internet und Smartphone, geht über die Veränderung von Nachrichten und Informationsströmen zum Beispiel im Fernsehen mit Tagesschau.de und Zdf.de, der Veränderung des Empfangs von Fernsehen mit DVB-T2HD bis hin zur Digitalisierung administrativer Prozesse in den kommunalen Verwaltungen.

Während wir die unmittelbaren Folgen der Digitalisierung jeden Tag erfahren, sind die mittel- und langfristigen gesellschaftlichen Folgen dieses Trends nur schwer absehbar. Dieser Trend birgt viel Potenzial aber auch einige Risiken. Die Risiken früh genug zu erkennen und die Chancen zu nutzen, ist auch Aufgabe der Kommunen, die sich aus dem Infrastrukturauftrag ergibt. Es geht dabei um die gesellschaftliche Teilhabe für alle und die dafür notwendige Chancengerechtigkeit. Für beide Bereiche kann die Digitalisierung einen Beitrag leisten. Das erfordert jedoch aktives Gestalten des Wandlungsprozesses um sicherzustellen, dass niemand abgehängt wird.

Die FDP will durch diese Anfrage /diesen Antrag den Fokus von der technischen Betrachtung auf die Folgen für die Menschen und ihre chancengerechte, gesellschaftliche Teilhabe lenken.

Die FDP bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Verfügt die Verwaltung über ein strategisches Konzept zur Förderung der Digitalisierung im öffentlichen Leben in Siegburg und in der Administration?
2. Welche konkreten Ziele verfolgt dieses Konzept?
3. Wie weit ist die Versorgung der Haushalte in den Stadtteilen mit schnellen Datenleitungen?

4. Wie schätzt die Verwaltung die Möglichkeit des Zugangs der Einwohner Siegburg zu digitalen Medien ein? Welche gesellschaftlichen Gruppen sind von einem Abhängen von digitalen Medien bedroht?
5. Welche Ursachen hemmen die Nutzung digitaler Medien in den verschiedenen sozio-ökonomischen Zielgruppen?
6. Gibt es einen Maßnahmenkatalog der Verwaltung, um das Abhängen bestimmter gesellschaftlicher Gruppen zu verhindern?

Für den Fall, dass ein solches Konzept nicht besteht beantragt die FDP die Einsetzung einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Rates, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Gruppen zur Entwicklung eines solchen Konzeptes.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schröder
sachkundiger Bürger im AKGP

Jürgen Peter
Fraktionsvorsitzender